

Die Zukunft hat viele Namen:
Für Schwache ist sie das Unerreichbare,
für die Furchtsamen das Unbekannte,
für die Mutigen die Chance.

(Victor Hugo)



Denke lieber
an das,
was du hast,
als an das,
was dir fehlt!

(Marc Aurel)



Nur durch die Hoffnung
bleibt alles bereit,
immer wieder
neu zu beginnen.

(Charles Péguy)



Weine nicht, weil schöne Zeiten vorbei sind,
sondern lächle, dass du sie erleben durftest.

(Sprichwort)



Wenn man nicht hat,
was man liebt,
muss man lieben,
was man hat.

(Sprichwort)

Die gleiche Zeit, die es dauert, über
die Vergangenheit zu trauern,
hat man zur Verfügung, um die
Zukunft zu gestalten.

(Indisches Sprichwort)



Der Schmerz ist der große Lehrer der Menschen.
Unter seinem Hauche entfalten sich die Seelen.


(Marie von Ebner-Eschenbach)



Bedenke, dass die menschlichen Verhältnisse
insgesamt unbeständig sind,
dann wirst Du im Glück nicht zu fröhlich
und im Unglück nicht zu traurig sein.


(Sokrates)





Auch aus Steinen,
die einem in den Weg
gelegt werden,
kann man Schönes
bauen.

(Johann Wolfgang
von Goethe)




Du kannst dich nicht selber finden, indem du in die
Vergangenheit gehst.
Du findest dich selber, indem du in die Gegenwart kommst.

(Eckhart Tolle)



Das Herz hat
seine Gründe,
die der Verstand
nicht kennt.

(Blaise Pascal)



Es gibt für alles eine Zeit.
Ein Zeit zum Lachen, eine Zeit zum Weinen,
eine Zeit zum Nachdenken: Nehmen wir uns diese Zeit.

(aus Frankreich)

Jedes Leben
hat sein Maß an Leid.
Manchmal bewirkt
eben dieses unser
Erwachen.

(Buddha)



Das Glück gehört denen, die sich selber genügen.

(Aristoteles)



Den Wind kann man nicht verbieten,
aber man kann Windmühlen bauen

(Niederländisches Sprichwort)



Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben.

(Albert Einstein)